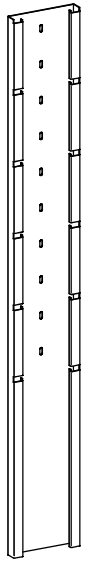


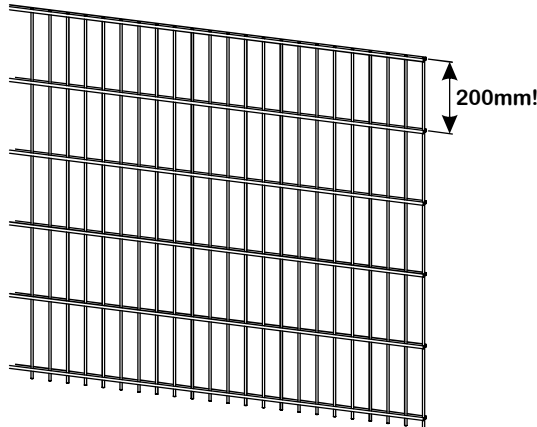
Aufbauanleitung Steinzaun GaNaTech "Solid 200"

Diese Aufbauanleitung ist eine anwendungstechnische Empfehlung für den sach- und fachkundigen Handwerker, der über Kenntnisse in den Bereichen Arbeitsschutz, Umgang mit Werkzeugen und Maschinen, sowie in der Beurteilung des Baugrundes verfügt.

Prüfen Sie vor Beginn der Montage den Lieferumfang:



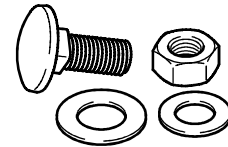
2x Profilblech
Höhe gleich Zaunhöhe + 50cm



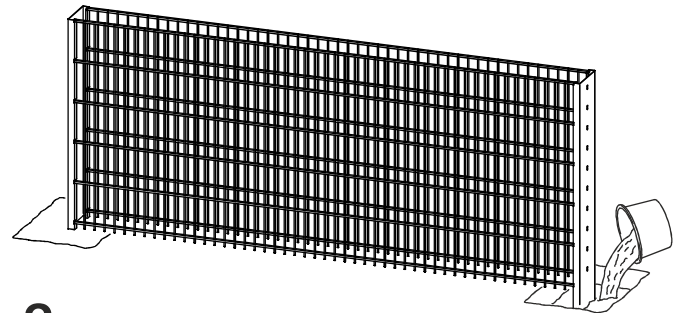
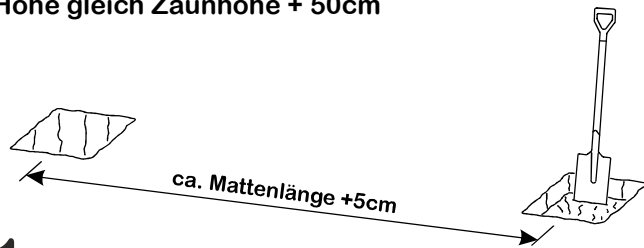
2x Doppelstabmatte
Höhe gleich Zaunhöhe
Länge variabel bis 2,5m



Distanzhalter
siehe Aufteilungsempfehlung

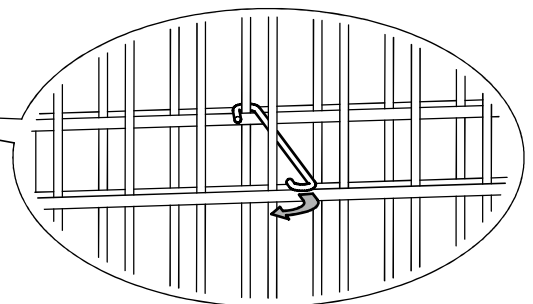
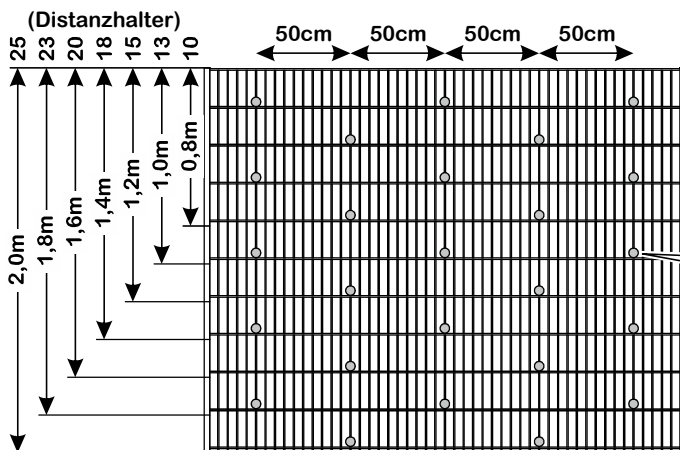


Optionales Schraubenset
zur Verbindung zweier Bleche



1. Die Fundamentierung der Bleche muss bauseits entsprechend der örtlichen Gegebenheiten ausgeführt werden. Die Fundamentgröße richtet sich nach den statischen Erfordernissen und den Baugrundverhältnissen. Dazu werden die Einzelfundamente eingemessen und ausgehoben.

2. Kopfbleche flucht- und lotrecht in erdfeuchten Beton setzen und durch Einstampfen verdichten. Die Bleche müssen mindestens 40cm in dem Fundamentbeton eingebunden sein. Wird der Steinzaun durch weitere Elemente fortgeführt, muss das folgende Kopfblech rückseitig mit Schrauben verbunden werden und beide Bleche in dem Einzelfundament eingebunden werden. Der Abstand der Bleche kann durch Einhängen einer oder beider Doppelstabmatten festgelegt werden. Für die weiteren Arbeitsgänge muss der Beton ausgehärtet sein.



3. Alle Distanzhalter gemäß der Grafik mit der längeren Biegung zuerst in den senkrechten Stab der Doppelstabmatte einhängen.

4. Den Steinzaun schichtweise und hohlraumarm mit geeignetem, frostbeständigem Bruchsteinmaterial (z.B. Körnung 65-120mm) befüllen und mittels großem Gummihammer verdichten. Damit die Steine beim Einfüllen die Matten und Distanzhalter nicht beschädigen, kann z.B. ein großes Kunststoffrohr als Trichter dienen. Nach jeder Schicht ist auf hervorstehende Steine und auf Hohlräume zu achten. Diese Mängel müssen sofort beseitigt werden, da eine spätere Ausbesserung nur mit erhöhtem Aufwand möglich ist.